

Die erste grosse Spielwaren-Dekoration

wird heute Sonnabend Nachmittag eröffnet.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Lokales.

Städtisches Museum für Natur- und Kunsthistorie. Am Jahresbericht 1900/01 betrug die Zahl der frei einströmenden Besucher 9155 gegen 9178 im Vorjahre. Unter den besuchenden Korporationen sind hervorzuheben die Mitglieder der deutschen Anthropologengesellschaft, welche die Veranstaltung im September 1900 in Halle abhielt, sowie die Mitglieder des polnischen Bürgervereins für historische Studien. An Sonderausstellungen haben stattgefunden: Die Vorkolombische, der Verbindung für historische Kunst gütige, Gemäldesammlung von S. Wajch in Weimar, A. v. Soden in Kienig, Müller-Road in Charlottenburg, verschiedene Bildern v. Kaulbach, 43 Künstler-Photographien, Gemäldesammlung von Dr. Dietrich in Braunschweig, Bazar und Kupon; 88 Gemälde von A. Veit in Leipzig; 180 Aquarelle der Pariser Weltausstellung in Kienig; 80 Aquarelle nach Gemälden des Louvre und Zeyherung in Paris; 56 Photographien nach Kunstdruckdarstellungen in Preussisch und Frankreich; 60 japanische Bilden und Schalen von Hermann Weg in Weimar. Fortbewegung wurden außerdem angestellt: 84 Gemälde, 11 plastische Werke, 104 kunstgewerbliche Gegenstände und 93 graphische Blätter. Die Vernehmung der Sammlungen durch Ankauf sowie durch Besondere betrug 12 Gemälde, 3 plastische Werke, 56 Photographien, 47 Blätter und Prospekten, 25 kunstgewerbliche Gegenstände und der Kleinfaul, 170 graphische Blätter, 30 Prospekten und Blätter, 15 kunstgewerbliche Gegenstände.

Städtische Bauten. Für öffentliche Bauten wurden im Rechnungsjahre 1900/01 4676686 Mk. verausgabt (gegen 3907340 Mk. im vorhergehenden Jahre) und zwar für Hochbauten 2819191 Mk., Wasserbauten 7385569 Mk., Straßenbauten 500077 Mk., Kanalbauten 838229 Mk., Gasanstaltbauten 244903 Mk., Wasserwerkbauten 101174 Mk., andere Reparaturen und sonstige Aufwendungen 388333 Mk.

Am Härtlichen Schicksal. Am 1. November 1900 sind im Alter von 70 Jahren gestorben: 603619 Mk. und mit einem Bandkapital von 306707 Mk. Einjährig-Reservisten des Jahres 1900 sind im Alter von 20 bis 25 Jahren gestorben: 548436 Mk., auf welche 278225 Mk. Kapital geblieben war. Zur Versicherung gelangten 3075 Wähler im Alter von 31 bis 37 Jahren, und mit einem Bandkapital von 161016 Mk. Der Versicherungsbeitrag betrug 3075 Mk. im Vergleichjahr um 3924 Mk. auf 38320 Mk.

Die Schaulustigendekoration der Firma G. F. Ritter, Leipzigerstrasse. welche am morgigen Sonntag eröffnet wird, ist demnach bereits gefällig, daß sie nicht nur jedes Einzelne der Anwesenheit erwidern, sondern auch Beachtung Erwachener finden dürfte, weil sie viele Einrichtungen, Maschinen und Apparate z. B. in naturgetreuer Nachahmung mittelalterlicher Modelle zeigt, welche fortgesetzt durch zwei kleine Dampfmaschinen in Bewegung gesetzt werden. In einem großen Schaulustig, dessen Hintergrund eine fast geniale Landschaft bildet, herrscht ein emsiges Gedränge. Dort führt ein elektrischer Stromwagen mit oberirdischer Stromzuführung über eine hübschen Bahndamm, um nach Aufnahme der Passagiere die Strecke abzuweilen. Aus einem Bergwerk werden von fleißigen Knappen schwarze Diamanten, zu Tage gefördert, die dem mittlere einer Vorkammer und weiter auf Apparat zu einer Schurre gebracht werden, wo sie die Komplett herbeiführt, um dann unter haltende Kohlenstaub zu füllen. Weiter in der Mitte befindet sich die mächtige Halle eines industriellen Fabrikwerks. Vor der Halle werden Arbeiter mit einem elektrischen Krane arbeiten. Dahinter steht man eine hübsche englische Gegend, wo bei einem kleinen Dorf, welches dem milden Charakter überströmt, die Wälder treiben, welche mächtige Baumstämme zu Brettern zerarbeiten. Über dem Ganzen schwebt ein Entschol, das in den Wäldern verweilt, dann aber wieder niedersteigt. Selbstverständlich fehlen die vielen Details nicht, welche dem Betrachter nachschäufeln zu lassen bestimmt sind. Der Hintergrund ist von Herrn Kaufmann Kette-Ornament angefüllt.

Einem neuen Varen hat unser Zoologischer Garten erhalten, aber nicht etwa nach einem Varen der bekannten braunen Art, von der ja schon viele Exemplare vorhanden sind, sondern eines Weißbären; er wurde gekümmert von Herrn Julius Krusenberg in Halle und hat in einem der neuen Winterhäuser des Naturhistorischen Museums untergebracht. Nicht nebenan kann der Weißbär und bald werden die Rotenbären dort ebenfalls ihr Logis beziehen; dann ist jede Gelegenheit zur Vergleichen von drei verwandten Proben gegeben, denn auch die Gattungen *Nasua* und *Cercopithecus* gehören zur Gruppe der sogenannten Affenaffen, deren Verhältnis Amerika ist. Aus der Kategorie der Varen (Australien) folgen eine Anzahl davon; er lebt in der Hochgebirgsregion des südlichen Himalaya und scheint zudem ein ausgeprägter Vegetarier zu sein, während seine Vetter lieber animalischer Kost zufrüheln oder zum mindesten Allesfresser sind. Der Weißbär führt nach dem Namen Schupp, und sein Fell liefert das Material zu den Schuppengürteln, die manchen der sich zur hiesigen Winterzeit drängen im Garten aufhalten muß, so prächtig weich und zart. Von Wärfen werden Wälfen und Wälfenbären sehr häufig von arabischen Mitgebrachten, und letztere werden dann wohl mit einem kleinen Wärfenaffen als brasilianischer Affenbären durch die Halle. Die Vergleichen Weißbär ist begleitet von der Gewohnheit dieser heiligen Stellen, ihre Nahrung ins Wasser zu tauchen und zwischen den Vorderfüßen zu reiben.

Sonderversteigerung. Am 1. November d. d. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung nach als alleiniger Veräußerungspunkt der Antrag des Vorstandes auf Veräußerung einer Grundstück in Halle und hat in dem Verhandlung am 1. November 1901 nicht auf die Wichtigkeit des Gegenstandes war der Verkauf der Veräußerung, wie nicht anders zu erwarten, ein ungewöhnlich harte. Es kamen sich über 200 Personen eingefunden, so daß der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Nach einem einleitenden Vortrag des Herrn Kramann, welcher betonte, daß, da von seiner Seite eine Hilfe nicht zu erwarten ist, die Sonderversteigerung zum Selbsthülfe greifen müßte, wurde der Antrag des Vorstandes auf Einberufung einer Kommission zum Verkauf erhoben. Die Ausarbeitung der Bedingungen wurde einer aus neun Personen bestehenden Kommission übertragen, welche in kürzester Zeit dieselben vorzubereiten und dem Entwurf einer einvernehmlichen außergerichtlichen Veräußerung vorzulegen hat. Die in allen Punkte freier mit freier Begriffe Einigung soll jedoch als möglich in Kraft treten. Zum Schluß entspann sich eine Debatte, in welcher hauptsächlich über die mangelhafte Ausbildung der von den Volksschulen entworfenen Verträge Rede geführt wurde.

Der Wärfenbär hat sich bei einer recht kühlen kühlen Strömung mit Frostzeit und nicht gerade warmer Temperatur eingefügt. Das Thermometer warre gestern und heute bei Ausgange der Sonne mit 0 Grad ab. In Veräußerung des Umfandes, daß in manchen Gegenden Selbstkosten der Kinder einen ziemlich gefährlichen Charakter angenommen haben, hat man wohl gar, die letzten in acht Jahren zu nehmen. Besonders mühen Eltern bedenken, ob es der Gesundheit ihrer Kinder zuträglich ist, diese bei rauher Witterung und Ostwind in jungen und durchaus nicht laubenden Straßen zc. ganze Stunden lang in Kinders- oder Spinnwagen isolieren lassen zu lassen.

Elektrisches Gesellschaft. In dem Vertrag des Herrn Augustin Wittenberg, welcher den Tarif des Elektrischenwerkes und Reparaturen auf dem Gebiet der elektrischen Beleuchtung am Montag den 4. November Abends 8 1/2 Uhr in der „Zuflucht“ sind die Mitglieder der „A. G.“ als Gäste des Zweigvereins der Gesellschaft für Mechanik und Optik eingeladen.

Mitglieder des Vereins. Ueber Leo Tolstoi, den betrieblichen Dichter, Philosophen und Volkserzieher russischer Zunge, den die orthodoxe Kirche seines unerschrockenen Frommens halber im vorigen Jahre erkommuniziert hat, wird am Montag Abend Eugen Sabel Berlin sprechen. Sabel gibt mit Recht als einer der wichtigsten Kenner russischer Literatur, deren Verdienst er sich zur Abgrenzung selbstständig herausgehoben hat, großen Einfluß nach auf seinen Landtag Gajgina Wolna aufgeführt und böse, wie kaum ein Zweiter, berufen sein, eine kritische Würdigung der Weltanschauung dieses merkwürdigen, genialen Sonderlings zu bieten.

Aufstand in 40 Nummern verpackt. Die Höchstgebote befreiten sich bei Nummern 43930 Mk. Es wurden im Durchschnitt 10 Mk. mehr als bei der Veräußerung von 6 Jahren erzielt.

Stilleben. 31. Oktober. (Entsprungen.) Gestern Abend gegen 10 Uhr entspann der 15 Jahre alte Arbeiter Hoffmann von hier auf einem zweiten Etagen- und Boden in voller höchst kräftigen Gesundheitszustand und entkam. Er ist befehle mit schwarzem Jackett und weiße dunkelblauer Hose, grauem Hülsch und gelben Schminke. Der Vater des Verstorbenen Hoffmann ermahnt angeregten, mehr bis bei der hiesigen Polizeiverwaltung werden.

Stilleben. 31. Oktober. (Unfall.) Gestern verunglückte in Wolmer, daß weichen Ort die Polizeiverwaltung gegenwärtig eine Zelle gegenüber führen löst, der Arbeiter Hermann Hermann in der Zelle gegenüber und erlitt eine Quetschung des rechten Unterarms, die seine Aufnahme in das hiesige Krankenhaus notwendig machte.

Stilleben. 31. Oktober. (Unfall.) Gestern Nachmittag verunglückte ein Mühlstein aus Quebdingen, indem er beim Anhängen des Schienenwegs auswich und vor das Rad fiel. Nur der linken Hüfte war es zu tun, daß der Geschädigte mit einer starken Quetschung der Gelenke eines Fußes davonkam, sonst wäre er sicher überleben. Der Verunglückte wurde gestern Abend noch per Wagen nach Quebdingen gebracht.

W. Raumburg. 1. November. (Vermitt.) Seit mehreren Tagen mit der 16 Jahre alte Handgeschickliche Hilke geht vermisst. Man nimmt an, daß derselbe ein Tod zugediehen ist. Er ist von schlanker Gestalt, hat blonde Haare und über der linken Schläfe eine Narbe.

Teufchen. 31. Oktober. (Die Zapphexen) in Deuben ist noch immer nicht im Abnehmen begriffen. Beringelt treten jetzt auch in Teubitz und Berlichin Fälle von Ueberlebenspaar an. Auch die Fälle in Teubitz sind leider nicht auf das Krankenhaus zurückzuführen, da dieser Ort Befreiung mit vorgehlichen Wasser hat.

Stilleben. 1. November. (Das Kalifornien) erklärte sich in seiner heutigen Generalversammlung einmütig mit dem Vorgehen sowie dem Kompromißregeln des Ausschusses und Vorstandes einverstanden und vertagte sich, sich die Angelegenheit über die geistliche Absetzung des Spitalvertrages bis zur nächsten Generalversammlung.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.
 Geboren (1. November): Dem Rellner Otto Tochter eine Z. Charlotte, Hofstraße 1. — Dem Kupfermeister Hermann Schwarzloft ein S. Erich, Robertstraße 2. — Dem Kupfermeister Otto Vogel ein S. Hermann, Hofstraße 2. — Dem Barbier Herrmann Kellner ein S. Hermann, Hofstraße 25. — Dem Schneider Johann Barmertler ein S. Hans, Hofstraße 31. — Dem Restaurateur Paul Wegert ein S. Hans, Hofstraße 2.
 Geboren (1. November): Dem Bierbrauer Franz Dammbal Z. Martha 9 Mt. Lindenstraße 39. — Dem Schlossermeister Otto Vogel ein S. Hermann, Hofstraße 11. — Dem Schornsteinbesitzer Walter Schreiber Z. Martha 4 Mt. Hofstraße 34. — Die Wittwe Marie Steinlein geb. Köhn 59 J. Hofstraße 34.
 Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Leipziger Zeitung für
 Leipzig
 J. G. Neumann, Neudamm-Strasse 10
 Leipzig

Bankhaus
Friedmann & Co.,
 Halle a. S., Poststrasse 2

	Zahl der ein- gerichteten Plätze	Zahl der im Jahre 1900 aufgenommenen Kranken	Es sind geheilt zc. entlassen	Ge- storben	Durchschnittliche Verweildauer pro Kopf
Pfandanstalt Halle, Unteroffiziers-Klinik	145	1446	1337	120	30 1/2
Chirurgische Klinik	151	1978	1818	171	21
Augen	66	1804	1266	28	17
Ohren	58	983	939	5	21
Trenn- u. Neuro.	25	228	216	12	34
Trenn- u. Neuro.	114	892	836	58	46
Städt. Krankenhaus	166	113	58	57	206
Poliklinik	275	2285	2195	62	35
Städt. Krankenhaus	90	780	656	55	27 1/2

Städtische Leichen-Anstalt. Die Zahl der in der Anstalt beerdigten Verstorbenen betrug Ende März 1901 138 Personen (69 Männer und 69 Frauen). Von dem auf 120 Personen festgestellten Bedarf sind 56 gestorben, die anderen dem zum Teil anderen Anstalten oder den freiwilligpflichtigen Armen-Verbänden überwiehen bzw. als gebürtig oder geflüchtet entlassen. An Verpflegungskosten sind 23541,98 Mk. gegen 23011,75 Mk. im Vorjahre erwachsen. Die Durchschnittszahl der verpflegten Personen beträgt unter Einrechnung des Dienstpersonals 151, oder Dienstpersonal 140. Die Kosten der einzelnen Tages-Portion der Leichen sind auf rund 43 Pf. zu schätzen und für Rechnung der Firma Grotzsch & Coetz hier ist auch im Verlaufe ein Teil der Verpflegung mit frischen Arbeiten als Kuchen, Schinken, Sortieren und Auslesen von Kräutern und dergl. befristigt worden. Von den hierfür gebührenden Kosten in Höhe von 1355,27 Mk. sind 25 Proz. als anteiliger Arbeitsverdienst mit 338,83 Mk. unter die betreffenden Verpflegung verteilt. Weitere Gegenstände für angemessene Beschäftigung bieten den Verpflegten der Gemütskranken. Derselbe ist häufig bei Bankrotten gelegen und umfist ein Areal von 5233 Quadratmetern. Die Gärten sind vom Spital St. Cyrill und Antonii gegen 79,31 Mt. jährlichen Pachtzins überlassen worden. Die Instandhaltung der Gartenanlagen erfordert 500 Mt. Der Wert der dem Spitalgehörigen aufgenommenen Gegenstände ist auf ca. 1040 Mt. zu schätzen. Der allgemeine Gesundheitszustand der Verpflegten war auch im abgelaufenen Jahre im ganzen und großen ein günstiger, epidemische Erkrankungen kamen gar nicht zur Beobachtung.

Die Natur-Verpflegungs-Station wurde im Rechnungsjahre 1900/01 von 13090 Personen aufbewahrt. Derselbe wurde nachfolgendermaßen und über aufbewahrt: 15090 Personen (7993 Männer, 1678 Personen Wittensvoll und 13090 Personen Anstalt). Die Aufwendungen der Stadt für die Verpflegungs-Station betragen 6964,75 Mt. gegen 6475 Mt. im Vorjahre, wo 10336 Personen in der Station einbezogen. Die Zunahme der Freizeiten im letzten Jahre ist hauptsächlich eine Folge der Aufhebung der Verpflegungs-Stationen in mehreren Städten der Umgegend.

Aus der Umgegend.
H. Fischer. 1. November. (Strubennest.) Der auf der Straße Friedrich-Wilhelm beschäftigte 18jährige Bergarbeiter Fischerlein kam gestern Nachmittag so unglücklich zu Falle, daß er den linken Arm brach. Er wurde nach dem Krankenhaus „Bergmannsberg“ in Halle gebracht, wo er bei dem hiesigen Wundarzt (Herrn Stützgen) Geheil werden 2630 Pfoten von dem Terrain des ehemaligen letzten Sees als

Weihnachts-Ausverkauf

A. Huth & Co.

Beginn Montag den 11. November.

Abzahlung

Abzahlung

Möbel, Sophas, Divans, Matratzen, bürgertliche Einrichtungen, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portièren.

Paul Sommer 14 Leipzigerstr. 14, I. und II. Etage, 10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Anzüge Paletots Kleider-Stoffe Kinder-Wagen, sowie Waaren aller Art auf Abzahlung!

Credit

Credit

Kanone mit Rohr zu verkaufen... 2 Accumulatoren, passend für ein größeres Kraftfahrzeug...

2 Accumulatoren, passend für ein größeres Kraftfahrzeug... 1 Schleppwagen, 1000 Liter Inhalt...

1 Schleppwagen, 1000 Liter Inhalt... 1 Jagdgewehr (Centralfeuer), Kal. 16...

Mein diesjähriger grosser Herbst-Ausverkauf beginnt Sonnabend den 2. November. H. C. Weddy-Pönicke.

Ergebene... 1. Preis... 2. Preis... 3. Preis...

Litterarische Gesellschaft. Montag den 4. November, Abends 8 1/2 Uhr im Saale der „Lage zu den fünf Thürmen“...

Vortrags-Abend Eugen Zabel-Berlin über: Leo Tolstoi.

Feueranzünder! 1 Pack für 10 J genügt, um 20mal Feuer anzulegen zu können.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Freitag früh 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Krankenlager mein lieber Onkel...

Adolf Posern im noch nicht vollendeten 58. Lebensjahre...

Haar-Anzeige. Nach kurzer schwerer Krankheit verschied heute Morgen 5 Uhr meine liebe Frau...

Haar-Anzeige. Nach kurzer schwerer Krankheit verschied heute Morgen 5 Uhr meine liebe Frau...

Alte Zahngebisse!!! (a Zahn 10 Pfg.) faust fertig H. Heiler, Eisenstr. 102.

Diverse. Russischer Knötterich (Polygonum aviculare), bewirkt bei Rheumatis des Halses und der Brust...

Central-Drogerie, Schmalstieg 8 (Salmarkt). Keine Wollfärberei etc. 1.10. Prachtige Wollfärberei Pfg. 60-65 Pfg. frei geg. Nachnahme.

Marie Staffelnstein geb. König im 70. Lebensjahre kinderlos gestorben. Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag 2 Uhr am Trauerhause Auf der Höhe 11 nach dem Nordfriedhofe statt.

Carl Hoelt aus Nienleben. Dies erbt testamentarisch an Witwe Minna Hoelt geb. Ette i. Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Auguste Hennicke geb. Schauf sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank...

Prima Braunkohl u. Seilerie, im Ganzen u. Einzelnen, stets billig ab E. Zillig, Waifenhaus, Giebigengasse 10.

Schönes Wohnhaus, in vornehmster Industriezone, mit Garten, Scheune und kleinem Laden...

Schweine zum Schlachten im Schlachthaus f. Al. Brauhausstr. 7.

Gelegenheitskauf f. Radfahrer. Eine größere Partie Nechypen- und Oel-laternen.

neuester Konstruktion, ebenso eine Partie Konstruktionen (neuer Modelle) sind unter Einkaufspreis zu verkaufen.

Chalantstr. 2, p. am Markt. Ger. Fragmenten n. 15-18 Jähr. Jungmann bill. z. verk. Gieselerstr. 10, p. r.

1 Satz Eisenbillardbälle, gut erb. zu verk. Gieselerstr. 10, p. l.

Stellmacherei, auch für Pferde geeignet, Familienverhältnisse halber f. 21000 Mk. bei geringer Ann. Gieselerstr. 45 bei Gieselerstr.

Wagner, 24. Schwärze Wälder.

Neue und geb. Möbel, geb. Lebensrichtungen, bürgertliche Ausstattungen.

Max Jungblut, Krahe 31. Kaufe stets gebrauchte Möbel u. Lebensrichtungen zu höchsten Preisen.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Wägen billig! 3 getragene, goldene Herren-Wägen, samt Damen-Wägen, fast neu, verkauft billig.

Neue u. gebrannte Möbel, Sessel, Bettsofa, Spiegel mit Schrank, Kommoden, Waschtische, Stühle u. a. Tisch, Sopha, Divan, Bettl., im Holz, Kleider u. Kleiderst., Tisch, Stuhl, Tisch, Piano, Federbetten verkauft billig.

Fr. Schirioth, Al. Ulrichstr. 34. Transpors frei Halle Bahn.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Schnapper-Kühlschiff, getragen, aber gut erhalten, verkauft billig.

Modewaren Confection Leinenwaren Gardinen, Teppiche Buckskins. Gegründet 1866. Anerkannt grosse Auswahl in allen Preislagen. Costumes- u. Mäntel-Anfertigung nach Maass! Mustersendungen nach answärts franco.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstr. 100, Part. 1. u. II. Etage. Kleiderstoffe in Wolle u. Seide, Blusenstoffe, Jackets, Capes, Abendmäntel, Costume, Blousen, Kleider-Röcke, Unterröcke, Morgenröcke, Kindergarderobe.

Carl Hoelt aus Nienleben. Dies erbt testamentarisch an Witwe Minna Hoelt geb. Ette i. Namen der übrigen Hinterbliebenen.

